



## Geometrische Körper

## 5. Schulstufe

### Quader, Würfel: Blick durch die Mathebrille

#### Erfahrungsbericht

Bei unseren Überlegungen gingen wir davon aus, dass die Kinder anhand der vorliegenden Bilder die abgebildeten Gegenstände sicher „einpacken“ wollen und sich so an die Oberflächenformel heranarbeiten werden.

Bei der ersten Erprobung stellte sich heraus, dass die Schüler/innen fast ausschließlich Volumsaufgaben entwickelt haben. Viele Gruppen konnten – ohne dass Raummaße besprochen worden waren – eine perfekte Formel zur Volumsberechnung eines quaderförmigen Gegenstandes oder sogar auch die Umwandlungszahl für (feste) Raummaße präsentieren.

Durch die Arbeitsform des Museumsrundgangs hatten am Ende der Präsentation alle zumindest eine Ahnung von Volumsberechnung und Umwandlungszahl für (feste) Raummaße. Für uns als Lehrpersonen bedeutet das einen wichtigen Lernschritt: Kinder ihre eigenen Lernwege gehen zu lassen.

Im Abschlussgespräch zum Museumsrundgang wurde der Bogen zur genauen Beschäftigung mit Raummaßen – auch für Flüssigkeiten – ganz von selbst gespannt; das heißt, der „Wunsch“ nach bzw. die „Notwendigkeit“ von Raummaßen wurde nicht von der Lehrperson „verordnet“, sondern kam von den Schüler/innen selbst. – Das Lernen orientiert sich also an den Schülerinnen und Schülern, eine wesentliche Voraussetzung für Nachhaltigkeit beim Lernen!